Hier finden Sie uns:

Helene-Nathan-Bibliothek
Karl-Marx-Str. 66, 12043 Berlin (in den Neukölln Arcaden)
Eingang: Karl-Marx-Str. 66 (Post), Fahrstuhl bis Parkdeck 4
BVG: U-Bhf. Rathaus Neukölln (U7), Bus 104 und 166
E-Mail: jugend@stadtbibliothek-neukoelln.de
Telefon: (030) 90239-4345

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:	11:00 – 20:00 Uhr
Samstag:	10:00 – 13:00 Uhr

Jugendbibliothek Britz-Süd
Gutschmidtstr. 33, 12359 Berlin
BVG: U-Bhf. Britz-Süd (U7), Bus 181 und M46
E-Mail: britz-sued@stadtbibliothek-neukoelln.de
Telefon: (030) 90239-1227

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Freitag:	13:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen

Bibliothek im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
BVG: U-Bhf. Lipschitzallee (U7), Bus 373
E-Mail: gemeinschaftshaus@stadtbibliothek-neukoelln.de
Telefon: (030) 90239-1423

Öffnungszeiten

Montag:	11:00 – 15:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	13:00 – 19:00 Uhr
Freitag:	11:00 – 15:00 Uhr

Bibliothek Rudow
Bildhauerweg 9, 12355 Berlin (in der Clay-Schule)
Eingang: Clay-Oberschule, Tor 3
BVG: U-Bhf. Zwickauer Damm (U7), Bus 171 und 260
E-Mail: rudow@stadtbibliothek-neukoelln.de
Telefon: (030) 6600-4245

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:	12:00 – 19:00 Uhr
Freitag:	geschlossen

www.berlin.de/stadtbibliothek-neukoelln

Bezirksamt Neukölln von Berlin

BiB

Bücher in Bewegung

Information für Lehrer*innen und Erzieher*innen

Bücher in Bewegung

Die Neuköllner Öffentlichen Bibliotheken packen die Koffer und laden zu einer Reise in die Welt der Geschichten ein …
Sie rollen in Grundschulen und Kitas und weiter in die Familien, gefüllt mit Büchern, CDs und Filmen.

Ziel des Projekts

In Kooperation mit den Lehrer*Innen und Erzieher*Innen fördern wir Kinder beim Erwerb und bei der Festigung ihrer Sprach- und Lesefähigkeit. Wir bieten den Kindern Leseanreize, die Spaß bereiten und motivieren, sich mit Texten zu beschäftigen.
Die Eltern als Partner sind uns wichtig. Wir möchten die Eltern bestärken, an der Sprach- und Leseförderung ihrer Kinder teilzuhaben und aktiv mitzuarbeiten.
Dafür geben wir Anregungen, sich zusammen mit den Kindern mit unseren Medien zu beschäftigen: gemeinsam Rezepte aus dem Kochbuch ausprobieren, über einen interessanten Film sprechen, jeden Abend eine Gutenachtgeschichte vorlesen und vieles mehr.
Die Koffer enthalten einen Elternbrief mit Informationen über das Projekt und für die Nutzung der Stadtbibliothek, denn das Medienangebot im Koffer soll neugierig machen und ein Anreiz sein, die Bibliothek kennen zu lernen.

Sie möchten „koffern"?

Dazu brauchen Sie nur noch drei Schritte zu machen …

1. Schritt: Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an!

Das erste Beratungsgespräch klärt alle Fragen und den Ablauf. Die teilnehmende Klasse oder Gruppe erhält so viele Koffer, dass es innerhalb von 4 Monaten möglich ist, jedem Kind einen Koffer für 2-3 Wochen mit nach Hause zu geben. Auf Wunsch verbleiben die Koffer auch längerfristig in der Schule/Kita und können von mehreren Klassen/Gruppen genutzt werden.

2. Schritt: Wunschzettel ausfüllen!

Jeder Koffer wird individuell nach Ihren Wünschen zusammengestellt, wobei das gesamte Medienspektrum der Bibliotheken zur Verfügung steht, z. B.

- *Bilderbücher und Kindergeschichten, auch zwei- oder mehrsprachig*
- *Texte für Leseanfänger und Fortgeschrittene*
- *Sachbücher*
- *Märchen*
- *Ratgeber für Eltern*
- *Tipps zur Freizeitgestaltung*
- *Medien zu den Bereichen Entspannung, Konzentration und Sprachförderung*

Viele Titel und Themen können ergänzt werden durch entsprechende HörCDs oder Filme.
Darüber hinaus stellen wir Ihnen als Lehrkraft auch „Expertenkoffer" zu lehrplanrelevanten Themen mit Bücher, DVDs und CDs zusammen, so dass Sie die Koffer auch in Ihr Unterrichtskonzept integrieren können.

3. Schritt: Koffer abholen!

Die Kofferausgabe wird individuell verabredet. Nach Möglichkeit verbinden wir die Abholung mit einer Bibliothekseinführung für Ihre Klasse/Gruppe.

Haftung

Das Thema Verantwortung und Haftung ist natürlich ein schwieriges. An oberster Stelle steht das Ziel, die Kinder mit den Medien in ihren Kompetenzen zu fördern. Allerdings sollte auch aus pädagogischen Gründen der verantwortungsvolle Umgang mit geliehenen Medien nicht außer Acht gelassen werden. Lassen Sie uns die Haftungsfrage im gemeinsamen Gespräch klären.